



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem
Haupt biß auff die Füß**

Ryff, Walther Hermann

Straßburg, Anno M.DC.XIV.

Von der Pestilentz.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43769

Von allerhand Arhney/

Wullkraut blätter mit Eßig vermischet/ vnd gelegt
auff ein verbrandt Glyd/ es hilfft.

Weiß Gilgenwurtzel gesotten vnd gestossen/ darun-
der gemischer Rosenöl/ ist fast gut für den brandt an
dem Leib/ so man die statt damit bestreicht.

Welcher sich verbrenndt hette/ der siede Leinsamen
in wasser fast wol/ vnd neze ein Dúch darin/ vnd lege
es auff den Brand/ es hilfft wol.

Breiten Wegertich safft / oder die blätter gestossen/
vnd auff ein verbrandts Glyd gelegt/ mit einem weiß-
sen eines Eyes es heilet sehr darvon.

Terra Sigillata gelegt auff ein verbrandtes Glyd/
machtet das bald heilen.

Maurpfeffer vermengt mit Wegdritt/ vnd auff die
verbrandten Glyder gelegt/ es heilet die.

Welcher sich verbrennt hette mit Sewr oder pul-
ver/ der leg gebrante Lattichblätter darauff/ es zeucht
die Hitz darauff von stundan.

S. Johans kraut gestossen/ vnd gelegt auff ein ver-
brandt Glyd/ zeucht viel Hitz auß/ vnd mindert den
schmerzen.

Cap. xxxv. Für die Pestilenz.

S Der menig safft mit Sawrampfferwasser ge-
mischer/ ist gut wider die Pestilenz.

Sawrampffer wasser mit Tyriack gemischt/
ist gut wider die Pestilenz.

Aaron kraut vñ wurtzel gestossen/ vnd den safft ge-
druncken/ benimpt die Pestilenz.

Welcher drincket von Bolo Armeno mit Sawr-
ampffer wasser/ in der zeit so das Böß ding registert/
der ist darfür sicher/ das ihn das nicht antompt/ vnd ist
einem jeglichen ein vorbehaltung.

Naterwurtz gepuloert/ mit Tyriack vnd Endivien-
wasser eingenommen/ ist sonderlich gut für die pesti-
lenz.

Seygen

Das Erste Buch.

lyrv

Seygen gesotten mit Isop/ vnd des Morgens nüchtern gebraucht/ ist gut für die pestilenz.

Wachholder holz gebrendt/ vnd ein rauch darvon gemacht/ ist gut für die böse Lüfte.

Andorn ist fast gut zu brauchen/ für die pestilenz/ die blätter oder der safft mit einem Dächlin genüzt/ vnd darüber geschlagen.

Für die pestilenz/ Nimb Welsch Nuskern/ Weckholder vñ Kautten/ jeglichs ein loht/ vnd thu darvon der guten Esig/ diß brauch des Morgens/ so du auß dem Haus wilt gehen ein wenig/ du bist denselbigen Tag sicher darfür.

Bibenell wurzel gesotten mit Wein/ vnd den gedruncken/ is gut für die pestilenz.

Kauttenblätter gessen mit Seygen vñ Welsch Nüss/ benemmen den giftigen/ tödlichen schaden der pestilenz vnd ist das aller gewissest preservatrum/ das man haben mag.

Tormentill gepülvert/ mit Sawrampfferwasser gebraucht/ ist gut für die pestilenz.

Terra Sigillata ist gut/ gebraucht darfür.

Sitwan wurzel auff ein quintlein in dem Mund gehalten/ wann einer in den Luft gehet/ oder bey den Leuthen ist/ es behütet den Menschen vor dem bösen vergiftten Luft.

Was Schwitzen machet.

Ein Oel gemacht von Haselwurtz/ vnd den Ruckmeissel darmit geschmieret/ es macht fast wol Schwitzen.

Rosmarin kraut mit wilder poley oder Steinsmünz in Wein vnd Baumöl gesotten/ damit den Leib geschmiert/ macht wol schwitzen.

Bedellium gebraucher/ machet sehr wol Schwitzen.

Liebstockel kraut ist fast gut in einem Wasserbad/

A v